

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Jan Micheler gewinnt zwei Musical-Awards

Küssnacht Jan Micheler fühlt sich auf der Bühne zu Hause. Der 13-jährige erhielt zwei Awards. Er wurde als bester Sänger und als bester Schauspieler an der Gala-Night des Europäischen Jugend-Musical-Festivals in Cham geehrt.

Edith Meyer

Mit der Verleihung der Awards an der Gala-Night endete das Europäische Jugend-Musical-Festival im Lorzensaal in Cham. Gegen 400 Kinder und junge Erwachsene haben während fünf Tagen in Cham und Rotkreuz in sechs Musicals und einer Fülle von Workshops getanzt, gesungen, geschauspielert, gelacht und geweint. Unter ihnen der 13-jährige Jan Micheler aus Küssnacht. Er singt und schauspielert fürs Leben gerne.

An der Gala-Night am Sonntagabend zeigten die Talente ihr Können. Mit Ausschnitten aus den prämierten Musical-Produktionen, Songs und Tanzszenen begeisterten sie das Publikum.

Auszeichnung für Isabel Kretsch und Marc Baumann

Und an diesem Abend räumte der Küssnachter zwei von zehn Einzel-Awards als bester Schauspieler und als bester Sänger (U13) ab. «Das hätte ich nie erwartet. Ich war total überrascht», sagte Jan Micheler. Es habe ihn riesig gefreut. Der Oberstufenschüler hatte schon zuvor mit seinen herausragenden Gesangseinlagen im Stück «Ach, jetzt singt är scho wider» des Kindertheaters Küssnacht als König Ferdinand beeindruckt. Ob Musical, Rock 'n' Roll oder Operngesang: Jan Micheler weiss mit seiner Stimme zu begeistern. Und welche grosse Bühne ist sein Ziel? «Mein Traum wäre es, als Opernsänger aufzutreten.»

Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard sagte, sie sei stolz, dass das Jugend-Musical-Festival im Kanton Zug



Jan Micheler aus Küssnacht hat an der Gala-Night im Lorzensaal in Cham am Sonntagabend gleich zwei Awards gewonnen.

Bild: Stefan Kaiser

«Singen ist mein Leben.»

Jan Micheler
Musical-Darsteller, Küssnacht

stattgefunden habe, mehr noch, dass sie der Chamer Musicalschule Voicesteps den Gold-Award für das Kindermusical «Annie jr.» überreichen durfte. Zu diesem Ensemble gehört mit Isabel Kretsch

eine weitere Award-Gewinnerin aus Küssnacht. Den Silber-Award konnte das Team der Luzerner Musical Factory von «13 – das Musical» für die Gesamtproduktion mit nach Hause nehmen. Damit

ging dieser Award auch an Marc Baumann aus Immensee. Jan Micheler reiste derweil gestern ab. Er darf eine Woche im Musical-Lager im Melchtal proben, das Musical wird im Januar 2017 aufge-

führt. «Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich von der Schulleitung Küssnacht die Bewilligung dafür erhalten habe», betonte Jan Micheler. Und er fügt hinzu: «Singen ist mein Leben.»

Papiersammlung in Immensee

Küssnacht Am Samstagvormittag, 22. Oktober, sammeln die Primarschüler von Immensee wieder das Altpapier ein. Bitte stellen Sie die Papierbündel bis spätestens 8.30 Uhr an den Strassenrand. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie nicht zu schwere Bündel machen. Gesammelt werden: Zeitungen, Heftli, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Telefonbücher, Kuverts etc. Plastikhüllen, Schutzfolien oder andere Einbände sind zu entfernen. Folgende Materialien gehören nicht in die Papiersammlung, sondern können im Werkhof abgegeben werden: Bücher, Karton, Papiertragtaschen, geschreddertes Papier etc. Der Sammelcontainer für Altpapier befindet sich ab späterem Freitagnachmittag auf dem Schulhausplatz. Wer sein Papier selber bringen möchte, ist freundlich dazu eingeladen. (pd.)

Themenanregungen und Einsendungen über die Region Küssnacht

per E-Mail an: redaktion@bote.ch
oder per Post an:
«Bote der Urschweiz»
Ressort «Küssnacht»
Postfach 64, 6431 Schwyz

Beflügelt goes Jazz mit dem Trio Playground

Küssnacht Am Freitag, 21. Oktober, wird die reformierte Kirche zum Jazzlokal umgewandelt. Beflügelt präsentiert ein sensationelles Konzert sowohl für Jazzhungrige wie auch für Laien.

Das internationale Trio Playground vereint Virtuosität, Spielfreude und Spontaneität. Die fast kammermusikalisch gespielte Musik bietet Eigenkompositionen mit farbigen Harmonien, schönen Melodien und interessanten rhythmischen Strukturen. Dabei sind die drei Musikerinnen gleichwertige Solistinnen und lassen sich genügend Freiraum und Atem, um die filigranen Themen in ihren Improvisationen weiterzuspinnen. Jenseits von Klischees entstehen ein intelligentes kollektives Interplay und eine ästhetische Musik, die die Zuhörenden auf eine Reise mitnehmen und durchaus auch Jazz-Laien begeistern können.

Nach dem Konzert können Konzertbesucher die Töne an einem vom Verein Beflügelt gestifteten Apéro ausklingen lassen. Die Musikerinnen werden ebenfalls anwesend sein. Bei der Hessischen Frauenmusikwoche 2014, organisiert vom Frauenmusikbüro in Frankfurt, lernten sich die drei Musikerinnen Stephanie Wagner, Esther Bächlin und Gina Schwarz als Dozentinnen kennen. An ihrem gemeinsamen «Teachers-Con-

cert» waren sie von ihrem gemeinsamen Interplay so begeistert, dass sie beschlossen, eine neue Formation zu gründen, welche sie wahlweise mit kongenialen Mitmusiker/innen erweitern.

Stephanie Wagner tourte mit den «Söhnen Mannheims»

Stephanie Wagner ist eine der wenigen Jazzflötistinnen Deutschlands, welche sich zudem auch moderner Spieltechniken und Effekte bedient. Sie tourte mit

den «Söhnen Mannheims», wurde 2011 mit dem Jazzpreis der Stadt Worms als herausragende Solistin geehrt und hat bereits fünf CDs unter ihrem Namen veröffentlicht.

Die Luzerner Pianistin Esther Bächlin zeichnet sich durch ihre spielerische und kompositorische Vielseitigkeit aus, für Letztere sie 2006 einen Werkbeitrag des Kantons Luzern erhielt. Nebst ihrem perlig-dynamischen Spiel inspiriert sie mit ihrem kreativen, unermüdeten Ge-

staltungswillen als Begleiterin. In den letzten Jahren spielte sie vermehrt spartenübergreifende Projekte mit Malerei, Literatur oder Theater. Im Dezember erscheint ihre Solo-CD «Flow And Breath». Sie unterrichtet am Departement Musik der Hochschule Luzern.

Die Wiener Bassistin Gina Schwarz ist Mitglied der österreichischen Jazzszene und besticht durch ihr zupackendes und groovig-virtuoses Spiel. Sie hat 2014 ihr viel beachtetes Album «Jazzista» auf Unit Records herausgebracht und wurde für ihre herausragenden Kompositionen von der Presse gerühmt. Anfang des Jahres spielte sie eine Tournee mit dem amerikanischen Schlagzeuger Jim Black, welcher auch auf ihrer neuen CD «Woodclock» zu hören ist. (pd/red.)

Hinweis

Trio Playground: Freitag, 21. Oktober, in der ref. Kirche. Konzertbeginn: 20 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr – Kollekte. Reservation per Mail an beflugelt@live.com, per SMS an 079 285 92 64, Mo–Fr 10 bis 17 Uhr. Weitere Infos: www.beflugelt.ch.



Esther Bächlin (Piano), Stephanie Wagner (Flöte), Gina Schwarz (Bass).

Bild: PD